IM GESPRÄCH

Brazer Pfarrblatt St. Nikolaus

zugestellt durch Post.at

Advent 2012 Nr. 106



Inhalt - Advent 2012 Nr. 106

Worte des Pfarrers	2
Besondere Gottesdienste	4
Jahrtagsgottesdienste	5
Geburtstage	6
Krippenausstellung	7
Adventfeier für Senioren	8
Friedenslicht	8
Unsere neuen Minis	9
Bruder und Schwester in Not	10
Ministrantenausflug	11
Seniorenausflug	12
Erstkommunionvorbereitung	13
Adventfenster	15
Taufen	19
Kisi-Kids	20
Demenztage im Klostertal	21
Rückblick auf 2012	22
Klausurtagung des PGR	23
Glaubenskurs	24
Peter Ignaz Graß	26
Sternsingeraktion	28
Missio	31
Nikolausaktion	32

Liebe Pfarrgemeinde!

Das Kirchenjahr hat sich am Anfang des Christentums nicht von der Geburt Christi, sondern vom Glauben an die Auferstehung her entwickelt. So ist Ostern das älteste Fest der Christenheit. Die Auferstehung Christi ist Grundlage christlichen Glaubens, der Verkündigung des Evangeliums und der Entstehung der Kirche.

Christsein bedeutet daher, in österlicher Weise zu leben und sich in die Dynamik einbinden zu lassen, die durch die Taufe entsteht. Gerade das Jahr des Glaubens soll uns das wieder neu in Erinnerung rufen. Die schönen Auszeiten, die uns das Kirchenjahr liefert, sind Segnungen der Religion. Ohne sie müsste mehr gearbeitet werden. Und wäre Jesus weder geboren noch gestorben: eine Katastrophe für den Handel! Monate vorher werden die Feste angekündigt, am Tag darauf dann als Schnee von gestern betrachtet. Die Kirche sieht das in ihrer Tradition ganz anders. Der Erste, der ein-

Pfarren Ansprechpartner

Pfarrer Mag. Alois Erhart, zuständig für die Pfarren Braz, Dalaas und Wald am Arlberg. Sprechzeiten Mittwoch 9—12 Uhr. Tel.: 05552 29 234 oder 0664 321 78 78

Pfarrbüro Braz: Angelika Mark, Angela Leu; Tel.: 05552 29 232

Mail: pfarre.braz@aon.at / Arlbergstraße 47, 6751 Braz

Öffnungszeiten: Mo bis Fr 8–12 Uhr, Ferienzeit: Freitag 9–11 Uhr

Impressum: Pfarrgemeinde Braz. Für den Inhalt verantwortlich: Pfarrer Mag. Alois Erhart, Pfarramt, Arlbergstraße 47, A-6751 Braz. E-Mail: pfarre.braz@aon.at

Layout: Georg Laublättner und Reinhard Weg, Mail: reinhard.weg@aon.at. Druck: diöpress Feldkirch. Namentlich gekennzeichnete Artikel müssen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wiedergeben.

Pfarrblatt Nr. 107 erscheint am 12.02.2013, Redaktionsschluss ist am 30.01.2013

deutig erklärt hat, dass Jesus am 25. Dezember geboren worden ist, sei Hippolyt von Rom gewesen. Er schreibt dies in seinem Kommentar zum Buch des Propheten Daniel. Das Zusammenfallen dieses Datums mit dem Fest der Weihe des Tempels von Jerusalem, 174.v. Chr., bedeutet nach ihm, dass "sich mit Jesus, der wie das Licht Gottes in der Nacht erschienen ist, wirklich die Tempelweihe vollzieht, der Advent Gottes auf dieser Erde".

Feste sind eine Unterbrechung des Alltags. Regelmäßig wiederkehrende Feste erinnern an Ereignisse der Heilsgeschichte und werden so gefeiert, als ob das Vergangene wieder Gegenwart sei. Profangeschichte, in der historisch Fassbares geschah, wird als Heilsgeschichte betrachtet: Das Geschehene war Gottes Eingreifen in die Welt. Das wird symbolisch dargestellt: Was vor über 2000 Jahren geschah, wird in unserem Hier und Heute lebendig. Gott ist mitten unter uns! So schlagen die Feste im Kirchenjahr eine Brücke zwischen gestern und heute, zwischen Himmel und Erde, zwischen Zeit und Ewigkeit. Gott will nicht "von außen" erobern, sondern er will in Freiheit angenommen werden, als Kind, das den Stolz, die Gewalt und die Besitzsucht des Menschen besiegt. In Jesus hat Gott dieses arme und entwaffnende Sein angenommen, um mit der Liebe zu siegen und die Menschen zu ihrer wahren Identität zu führen

Die Krippen schenken der Christenheit gleichsam wie eine Bühne des Schauspiels die Intensität und die Schönheit des Weihnachtsfestes auf neue Weise. Sie bewegen das Volk Gottes, die wahre Botschaft anzunehmen, die besondere Wärme, und die Menschheit Christi im Kind zu lieben anzubeten. Angelus Silesius und meinte treffend: "Ach, könnte nur dein Herz zu einer Krippe werden! Gott würde noch einmal ein Kind auf Erden". Wer Jesus nicht mit einem kindlichen Herzen aufnimmt, kann nicht in das Himmelreich eintreten. Und "wer das Geheimnis von Weihnachten nicht verstanden hat, hat das entscheidende Element des christlichen Daseins nicht verstanden"(Benedikt XVI.).

Dem Wunsch des Heiligen Vaters möchte ich mich anschließen und allen aus und in unserer Pfarrgemeinde ein gesegnetes Weihnachtsfest wünschen: "Der Wunsch, den wir alle im Herzen tragen, ist, dass uns das kommende Weihnachtsfest inmitten der frenetischen Aktivität unserer Tage ruhige und tiefe Freude schenke, um uns mit Händen die Güte unseres Gottes berühren zu lassen und uns neuen Mut zu geben".

Pfarrer Mag. Alois Erhart

Besondere Gottesdienste

Sa. 1.12.	17:00 Uhr Seelenrosenkran
0	19:30 Uhr Vorabendmesse rime Adventkranzsegnung
So. 2.12.	1. Advent – 10:15 Uhr Gemeindegottesdienst (geänderte Gottesdienstzeit!)
Di. 04.12.	08:00 Uhr Messe in der St. Annakapelle
Mi. 05.12.	08:10 Uhr Volksschulrorate
Do. 06.12.	19:30 Uhr Eucharistische Anbetung
Sa. 08.12.	Maria Empfängnis – 10:00 Uhr Festhochamt
So. 09.12.	2. Adventsonntag – 10:00 Uhr Patrozinium mit Ministrantenaufnahme,
	musikalische Begleitung durch den Chor Opecho
Mi. 12.12.	19:30 Uhr Jahrtag
Sa. 15.12.	17:00 Uhr Seelenrosenkranz
	19:30 Uhr Rorate
So. 16.12.	3. Adventsonntag – Adventsammlung für Bruder und Schwester in Not
	10:00 Uhr Gemeindegottesdienst
So. 23.12.	4. Adventsonntag – 10:00 Uhr Gemeindegottesdienst
Mo. 24.12.	Heiligabend
	17:15 Uhr Krippenfeier
	23:00 Uhr Christmette
Di. 25.12.	Christtag
	10:00 Uhr Hochamt
Mi. 26.12.	Hl. Stephanus
	10:00 Uhr Festgottesdienst
Mo. 31.12.	Hl. Silvester
	18:00 Uhr Dankgottesdienst mit Eucharistischem Segen
Di. 01.01.13	Hochfest der Gottesmutter Maria/Neujahr
	10:00 Uhr Festgottesdienst
Do. 03.01.	19:30 Uhr Eucharistische Anbetung
Sa. 05.01.	19:30 Uhr Vorabendmesse – gestaltet von den Sternsingern
So. 06.01.	Erscheinung des Herrn
	10:00 Uhr Festgottesdienst mit Rundfunkübertragung und mi
	Wasserweihe – gestaltet vom Kirchenchor Dalaas
Mi. 30.01.	19:30 Uhr Jahrtag
Sa. 02.02.	Maria Lichtmess
	19:30 Uhr Vorabendmesse mit Kerzensegnung und Blasiussegen
Mi. 13.02.	Aschermittwoch
	19:30 Uhr Abendmesse mit Austeilung des Aschenkreuzes
	U

Jahrtagsgottesdienste

Mittwoch, 12.12.2012, 19.30 Uhr

Mittwocn, 12.12.20	12, 19.30 Unr		
Wilfried Marent	verstorben am	06.12.2007	
Roland Malin	verstorben am	21.12.2007	
Karl Neff	verstorben am	20.12.2008	$J \otimes J$
Walter Widerin	verstorben am	18.12.2009	
Berta Pittl	verstorben am	23.12.2009	
Gertrud Kraxner	verstorben am	25.12.2009	
Leopold Bertsch	verstorben am	31.12.2009	
Walter Küng	verstorben am	17.12.2010	
Luise Tschol	verstorben am	01.12.2011	Two corrections
Mittwoch, 30.01.20	13, 19.30 Uhr		11
Franz Lucian	verstorben am	18.01.2008	
Anna Bachmann	verstorben am	01.01.2009	$\mathbf{A}_{\mathbf{A}}$
Alfred Horvath	verstorben am	31.01.2009	
Erwin Tschol	verstorben am	01.01.2010	WALL SAFE
Josef Muther	verstorben am	13.01.2010	
Mittwoch, 20.02.20	13, 19.30 Uhr		
Herbert Zech	verstorben am	03.02.2008	
Elvira Rathmanner	verstorben am	08.02.2009	
Berta Kapeller	verstorben am	18.02.2009	

19.02.2011

Gebetsmeinung des Hl. Vaters für den Monat Dezember 2012

verstorben am

Allgemeine Gebetsmeinung:

Klaus Lorünser

Die Menschen auf der Suche nach neuer Heimat mögen – besonders von den christlichen Gemeinden – großzügig und mit Nächstenliebe empfangen werden.

Missionsgebetsmeinung:

Christus offenbare sich allen Menschen im Licht von Bethlehem, das auf dem Antlitz seiner Kirche leuchtet.

Gebetsanliegen des Hl. Vaters für den Monat Jänner 2013

Allgemeine Gebetsmeinung:

Für einen tieferen Einblick in die Geheimnisse Christi und wachsende Glaubensfreude durch das "Jahr des Glaubens".

Missionsgebetsmeinung:

Für die Christen im Nahen Osten: Der Heilige Geist schenke ihnen in der Verfolgung Glaubens-kraft und Durchhaltevermögen.

Geburtstage ab 70

Dezember			
Falch Leokadia	04.12.1940	Rajek Bernadette	
Walch Renate	05.12.1937	Dönz Herta	
Urbansky Karl	06.12.1933	Burtscher Walter	

Maier Elsa 09.12.1936 Lingg Theresia 29.12.1938 Müller Elfrieda Platzer Franz 13.12.1937 27.12.1942 Rützler Hildegard 13.12.1941 Stemer Lydia 30.12.1923 Vonbank Frich 17.12.1936 Gobber Alwin 31.12.1928

21.12.1928 25.12.1933

25.12.1941

Jänner

D = = = = = = = =

Ebenberger Gerhard	01.01.1935	Haller Eduard	19.01.1941
Falch Hubert	01.01.1939	Tschernitz Rossa	19.01.1943
Tomio Alois	08.01.1939	Vonbank Richard	19.01.1922
Tschol Herta	11.01.1929	Neff Elisabeth	20.01.1933
Vaplon Erika	11.01.1942	Gantner Rosa	21.01.1940
Fetzel Edmund	13.01.1925	Dietrich Maria	22.01.1942
Fleischer Edi	13.01.1943	Dünser Siegfried	25.01.1942
Fetzel Inge	15.01.1929	Friedl Rosa-Maria	31.01.1939
Burtscher Elisabeth	16 01 1940		

Februar

Zech Norbert	02.02.1921	Wüstner Fina	13.02.1918
Frainer Alois	03.02.1939	Moosbrugger Alois	14.02.1943
Lorünser Adolf	03.02.1940	Küng Heribert	17.02.1940
Jenny Hermann	03.02.1940	Müller Rudolf	18.02.1942
Peter Theresia	04.02.1923	Schönach Franz	20.02.1924
Lorünser Erika	04.02.1941	Tschol Emilie	21.02.1938
Frainer Auguste	09.02.1928	Burtscher Irma	23.02.1932
Weratschnig Gernold	11.02.1932	Vonbank Maria	25.02.1937
Gassner Lidwina	12.02.1915	Tschol Anna	27.02.1921
Vonblon Hedwig	13.02.1913		

Herzlichen Glückwunsch und Gottes Segen wünschen Pfarrer Alois Erhart und der Pfarrgemeinderat

Einladung zur Weihnachtskrippenausstellung in der Klostertalhalle Braz

Samstag, 1. Dezember 2012

von 14.00 - 21.00 Uhr einschließlich feierlicher Krippensegnung um ca. 18:00 Uhr (vor der Abendmesse)

Sonntag, 2. Dezember 2012

von 10.00 - 17.00 Uhr

Es wird Selbstgebasteltes und Kreatives zum Verkauf angeboten. Für die Bewirtung ist gesorgt.

Auf Ihren Besuch freuen sich die Krippenbauer/Innen vom

Krippenverein Braz



Liebe Pfarrblattleserinnen und Pfarrblattleser!

Im Namen des Pfarrblattteams wünschen wir Euch ein frohes Weihnachtsfest sowie viel Glück und Segen für das neue Jahr.

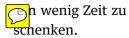
Wir sagen ein herzliches Vergeltsgott für Euer Gebet, alle Wohltaten, die Spenden und vor allem ein Danke für den Einsatz der ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer und den Mitwirkenden in den Vereinen.

Adventfeier für Senioren

Die Kunst des Schenkens liegt darin, einem Menschen etwas zu geben, was er sich nicht kaufen kann

Und so freuen sich Pfarrer Alois Erhart und der Sozialkreis Braz allen Senioren ab 60 bei der

Adventfeier
Am Mittwoch, den 12.12.2012
Beginn: 14.00 Uhr
Im Haus Klostertal



Den besinnlichen Teil wird Pater Rufus Witt gestalten.

Wir freuen uns auf einen schönen Adventnachmittag mit euch!



FRIEDENSLICHT 2012

Das Licht ist das weihnachtliche Symbol schlechthin. Mit dem Entzünden und Weitergeben des Friedenslichtes erinnern wir uns an die weihnachtliche Botschaft und an unseren Auftrag, den Frieden unter den Menschen zu verwirklichen.

Am **24. Dezember 20 ormittags, ab 8:00 Uhr** tragen wir wieder das Licht des Friedens von Haus zu Haus mit all unseren persönlichen Wünschen an jeden Einzelnen.

Kerzen für das Friedenslicht sind im Pfarrbüro zu folgenden Preisen erhältlich: Kerze groß € 2,20, Kerze klein € 1,20.

Die Brazer Feuerwehrjugend mit ihren Betreuern Stefan Mörtlitsch und Harald Willi



Unsere neuen Minis!

Bald ist es wieder soweit sieben neue Ministranten und Ministrantinnen werden mit dem Dienst am Tisch des Herrn beginnen!

Seit Anfang Oktober haben sie jeden Freitag fleißig geübt und dabei nicht nur das Ministrieren sondern auch neue Eindrücke in und um die Kirche herum kennengelernt. Die Minis lernten nicht nur etwas über die prachtvollen Gemälde sondern sie durften auch gemeinsam mit Pfarrer Alois den Kirchturm erklimmen, was natürlich mit viel Aufregung verbunden

war. Nun warten sie mit viel Freude und Spannung auf den Tag, an dem sie in den Ministrantendienst aufgenommen werden.

Die feierliche Aufnahme findet am zweiten Adventsonntag, den 9. Dezember 2012, um 10 Uhr statt.

Dazu sind alle Ministranten und Ministrantinnen, aber auch Eltern und Freunde recht herzlich eingeladen!

Ich wünsche den neuen Minis viel Spaß und Ausdauer bei dieser interessanten Aufgabe in der Kirche.

Martin Kerstin



Die neuen Ministranten/Ministrantinnen sind (von links nach rechts): Hannah Martin, Caroline Dünser, Carolin Wachter, Elena Schnell, Raphael Konzett; nicht auf dem Foto: Francina Küng und Daniel Burtscher

Hoffnung im Slum

Rostige Wellbleche, eng an eng gebaut, keine Straßen, keine Strommasten, kein Grün – das ist das Bild von Kiberas, dem größten Slum in Nairobi.



Durch die ohnehin schon engen Pfade ziehen sich offene Abwassergraben und Pfützen, in denen mehr Müll als Wasser schwimmt. Die Lebensbedingungen sind katastrophal. Unhygienische beengte Verhältnisse führen in den Elendsvierteln zu Krankheiten und Epidemien. Jedes dritte Kind wird in einem dieser Slums groß, oft unterernährt, ohne Zugang zu Schulen und Gesundheitsversorgung. Viele Kinder sind allein unterwegs, leben als Lumpensammler oder Schuhputzer auf der Straße, werden missbraucht oder verkauft.

Straßenkinderprojekt ..Amani"

Straßenkinderprojekt Im "Amani" in Nairobi, Kenia. werden die **Bedürfnisse** und Rechte der Kinder wahrgenommen. Die Kin-BILD kath-kirche-vbg der bekommen drei Mahl-

> Tag, medizinische zeiten am Betreuung und die Möglichkeit, den Teufelskreis der Armut durch Bildung zu durchbrechen. Doch neben materiellen Bedürfnissen diesen erhalten die Kinder vor menschliche Wärme, Fürsorge und Wertschätzung.

> Mit Ihrer Unterstützung schenken Sie Kindern, den Schwächsten in der Gesellschaft, wieder Hoffnung und sichern ein Stück Zukunft.

> Adventopfersammlung am 3. Adventsonntag bei allen Gottesdiensten am 15./16. Dezember

Bruder und Schwester in Not www.bruderundschwesterinnot.at Spendenkonto 35600, BLZ 20604, Sparkasse Feldkirch Ihre Spende ist beim Finanzamt absetzbar!

Ministrantenausflug zum Europapark

als Dankeschön für unseren Dienst während des Jahres

Am 30. Oktober 2012 standen 51 Ministranten aus Dalaas, Wald und Braz schon sehr früh auf, denn unser Bus zum Europapark fuhr um 5:00 morgens los.

Nach der vierstündigen Fahrt konnten wir es gar nicht mehr erwarten. Unser Pfarrer Alois verteilte die Eintrittskarte – und los ging es!

Wir teilten uns in verschiedene Gruppen auf, mit Freunden und unseren Begleitpersonen. Der Eurosat hatte sich in einen Riesenkürbis verwandelt, und es gab eine neue Attraktion:

eine Achterbahn ganz aus Holz! Bei den Wasserbahnen wurden wir tüchtig nass gespritzt. Im 4-D-Kino lief ein spannender Kurzfilm. Geisterbahn! Hochgeschwindigkeitsbahn! Kopfüberbahn! Nervenkitzel pur!

Als wir uns, traurig dass wir schon gehen mussten, auf den Rückweg zum Bus machten, erschreckten uns immer wieder wirklich gruselige Gestalten, da der Europark ganz auf Halloween abgestimmt war.

Die Heimfahrt dauerte lange, doch langweilig wurde uns nicht, wir hatten schließlich ein tolles Unterhaltungsprogramm (DVD an Bord), außerdem war man ja mit Freunden unterwegs.

Wir hatten jede Menge Spaß! Vielen Dank für diesen unvergesslichen Tag!

Magdalena Kapeller



Ausflug der Senioren nach Buch

Unsere Pfarre, die Gemeinde Innerbraz und die Stadt Bludenz luden uns wieder zu unserem traditionellen Seniorenausflug am 3. Oktober 2012 ein.

Es war ein wunderschöner Herbsttag. Unsere Fahrt ging in den Bregenzerwald nach Buch. Dort feierten wir mit unserem Herrn Pfarrer Mag. Alois Erhart in der neu renovierten Kirche eine heilige Messe. Anschließend fuhren wir nach Alberschwende. Im "Wirtshaus zur Taube" gab es ein gutes Mittagessen. Als alle sich gut gestärkt hatten, nahm unser "Edi" die Ziehhar-

monika heraus und es ging zum gemütlichen Teil über. Mit Eis, Kuchen und Kaffee ließen wir den schönen Tag ausklingen.

Unsere Heimfahrt ging nach Schwarzenberg übers Bödele nach Dornbirn und dann wieder in das schöne Klostertal. Ein herzliches "Vergelts Gott" unserem Herrn Pfarrer Mag. Alois Erhart, dem Bürgermeiste ugen Hartmann und allen die zu dem schönen Tag beitrugen.

Die Seniorinnen und Senioren



Erstkommunionvorbereitung:

"Jakobsleiter - da berühren sich Himmel und Erde"

...was Jakob träumte war überwältigend: Er sah direkt vor sich eine Leiter, von der Erde bis in den Himmel. Mächtige Engel stiegen auf und ab. Ganz oben stand Gott selbst und er sagte zu Jakob: "Jakob, ich bin mit dir. Ich behüte dich. Was du auch tust, ich verlasse dich nicht. Wohin du auch gehst, ich bin an deiner Seite…" (Gen 28,12-15).

Diese Berührung zwischen Gott und den Menschen, zwischen Himmel und Erde, geschieht in ganz besonderer Weise auch beim Empfang der Ersten Heiligen Kommunion, auf welche sich derzeit 13 Kinder aus Inner- und Außerbraz vorbereiten. Es sind dies:



Bitschnau Lea Ertl Leon

Goldmann Josephin
Grass Leonie

Meier Simon
Pedrini Ramona

Pisoni Alexander Schnell Larissa

Seeberger Tobias **Tschol** Julian

Walser Anna Widerin Alexander Widerin Leon

>>

Mit der Pensionierung von Frau Monika Dür — sie hat viele Jahre die Erstkommunionvorbereitung sehr liebevoll und mit viel Einsatz durchgeführt — übernimmt Frau Angela Leu aus Dalaas diese Aufgabe. An drei Nachmittagen sind die Kinder — gemeinsam mit einem Elternteil — eingeladen, sich auf das große **Fest der Erstkommunion am 28. April 2013** vorzubereiten.

Auch diesmal werden die Erstkommunionkinder wieder Brot backen und beim Suppentag zugunsten eines Hilfsprojektes verkaufen.

Während der Vorbereitungszeit wird von den Kindern/Eltern die Gestaltung der Seitentafel in der Kirche übernommen – ein Blick darauf rentiert sich allemal!

Es wird sicher wieder eine spannende und schöne Zeit der Vorbereitung. Wir freuen uns darauf!

Ilga Schnell-Falch

Tagesgebet

Mach mich griffsicher in der richtigen Zeiteinteilung. Schenke mir das Fingerspitzengefühl, um heraus zu finden. was erstrangig und zweitrangig ist. Bewahre mich vor dem naiven Glauben. es müsste im Leben alles glatt gehen. Schenke mir die nüchterne Erkenntnis. dass Schwierigkeiten, Niederlagen, Misserfolge, Rückschläge eine selbstverständliche Zugabe zum Leben sind, durch die wir wachsen und reifen. Schicke mir im rechten Augenblick jemand, der den Mut hat, mir die Wahrheit in Liebe zu sagen. Du weißt, wie sehr wir der Freundschaft bedürfen. Gib. dass ich diesem schönsten, schwierigsten. riskantesten und zartesten Leben gewachsen bin. Verleihe mir die nötige Phantasie. im rechten Augenblick ein Päckchen Güte. mit oder ohne Worte, an der richtigen Stelle abzugeben. Bewahre mich vor Angst, ich könnte das Leben versäumen. Gib mir nicht was ich mir wünsche, sondern was ich brauche. Lehre mich die Kunst der kleinen Schritte. Antoine de Saint - Exupery

Unser Dorf wird erhellt durch den "lebendigen Adventkalender"

Wir laden alle recht herzlich ein, sich miteinander auf Weihnachten vorzubereiten und dem Rummel und der Hektik in der Adventzeit entgegenzuwirken

Programm:

Beginn: 18:30 Uhr

Begrüßung - Lied/musikalisches Vorspiel - Öffnung Fenster - besinnlicher Text - Adventsegen;

Die Gastgeber laden anschließend zu einem warmen Getränk ein. Alles findet im Freien statt. Bitte warm anziehen!

Zur Entlastung des Gastgebers bitten wir Euch, die Tassen/ Becher selber mitzubringen!

Wir freuen uns über zahlreiche Besucher und danken den Gastgebern für ihre Bereitschaft, ein Adventfenster zu gestalten.

Wir wünschen allen viele schöne Begegnungen und eine besinnliche und vor allem ruhige Adventzeit.

Pfarrgemeinderat Braz

"Sternstund

...sei dabei, beim diesjährigen

A nkunft des Herrn

D enken an den Sinn des Weihnachtsfestes statt Dekoration

V erkündigung der Frohen Botschaft

E inander Zeit schenken

N eubeginn

T üren und Herzen öffnen

statt Abgekämpft von statt Dekoration statt Veranstaltungen statt Einkaufshektik

statt Nebeneinander

statt Termine





Gastgeber der Adventfenster:

01.12.	Pfarrer Alois Erhart, Arlbergstraße 80 - ohne Programm wegen Weihnachtsmarkt und Krippenausstellung
02.12.	kein Fenster - Konzert des Musikvereins
03.12.	Pfarrheim, Arlbergstraße 47, Mark Angelika
04.12.	Sparmarkt Jenny, Jenny Ronald/Bachmann Jacqueline,
OE 12	Arlbergstraße 55 – <u>Programmbeginn um 19.00 Uhr!</u> kein Fenster
05.12.	
06.12.	kein Fenster
07.12.	Bäckerei Albrecht, Klostertalerstr. 4 - Albrecht Gerhard, Niedermesser Monika
08.12.	Fleischer Patricia/Martin, Almagässle 1
09.12.	kein Fenster - Kisi-Kids Musical "Sternstunde in Betle
07.11.	hem"
10.12.	kein Fenster
11.12.	Verein Dorfmüsle "Spielgruppe", Haus Klostertal
12.12.	kein Fenster
13.12.	Ruthardt Lucia/Peter, Arlbergstraße 13
14.12.	Saler Brigitte/Ingo, Oberfeldweg 9
15.12.	Warger Ruth/Werner, Mühlekreisweg 62
16.12.	Burtscher Daniela/Günter, Im Reckholder 20
17.12.	Posch Edith/Kurt, Pfarrer-Leu-Weg 7
18.12.	Lorünser Birgit/Otto u. Harald/Helene, Feldweg 7
19.12.	"Magnus"-Kapelle, Arlbergstr. 98 - Wehinger Ilse
20.12.	kein Fenster
21.12.	Zipper Harald/Walser Werner, Obere Gasse 26
22.12.	Fatima-Kapelle", Gafreu 5 - Burtscher Ruth/Bruno
23.12.	Widerin Bruno/Bösch Jeanette, Klostertalerstr. 24
24.12.	Pfarrkirche St. Nikolaus -
	Öffnung des Fensters nach der Kindermette –
	ohne Programm

Taufen in unserer Pfarrkirche

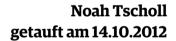
Hanna Vonbank getauft am 13.10.2012







Michelle Nestler getauft am 03.11.2012







Melinda Zech getauft am 28.10.2012

"Sternstunde in Betlehem" Einladung zum Kisi-Kids Weihnachtsmusical

Wann: Sonntag, 9. Dezember 2012 um 14.00 Uhr

Wo: Klostertalhalle Braz

Preis: Vorverkauf: Pfarrbüro Braz und Raiffeisenbanken

Kinder ab 4 Jahre € 6,00; Erw. € 9,00

Tageskasse: Kinder € 7,00; Erwachsene € 10,00

Die KISIS - gods singing kids - präsentieren das neueste Weihnachtsmusical erstmals in Braz. Neben Kindern und Jugendlichen aus Oberösterreich, Vorarlberg und dem süddeutschen Raum spielen auch 9 Kinder aus Braz

beim Musical mit. Sie haben für dieses tolle Event auch schon einige Proben besucht und zuhause fleißig geübt.

Bei diesem Musical beobachten die



Sterne das Geschehen in Betlehem und sind auf einmal mittendrin! Schließlich haben ein paar Sterne ja auch eine Hauptrolle in jener Nacht. Die flotte bunte Liedermischung lädt zu einem kurzweiligen Erlebnis mit direktem Bezug zur

Weihnachtsfreude ein.

Wir freuen uns über viele kleine und große Besucher zu diesem einzigartigen Musical.

Pfarre Braz, Ilga Schnell-Falch

Wer das Kind in der Krippe nicht mit den Augen des Glaubens schauen kann, für den bleibt Weihnachten ein äußeres, vielleicht sogar bedrückendes Fest.

Wer in der Messe nicht mehr als Brot und Wein sieht, für den ist sie überkommenes Ritual, vielleicht gerade noch ein Freundschaftsmahl.

Wem aber das Geschenk des Glaubens gegeben ist, der betet im Kind von Bethlehem und in den Gestalten von Brot und Wein Jesus Christus selber an.

Vielleicht braucht es wieder mehr Sehnsucht mach Erlösung und auch die Einfalt der Hirten, um wirklich froh Weihnachten und Messe feiern zu können.

DDr. Helmut Krätzl (em. Weihbischof Wien)

Demenztage im Klostertal

Zum ersten Mal fanden heuer die 1. Klostertaler Demenztage statt. Zwi-

schen 11. und 13. Oktober wurden zahlreiche Interessierte in Dalaas über die Krankheit aufgeklärt. Eröffnet wurden diese Informationstage mit einem besinnlichen Gottesdienst in der Heilig Kreuzkirche. Caritasseelsorger Mag. Elmar Simma gestaltete eine Messe, die ganz im Zeichen des Themas "Demenz" stand und

mit der er die Begeisterung der zahlreichen Messbesucher wecken konnte.

Am nächsten Tag wurden die Demenztage mit einem Vortrag von Pflegeleiter Norbert Schnetzer im voll besetzten Mehrzweckraum der Volksschule Da-

laas fortgesetzt. Anschließend fand eine Podiumsdiskussion mit Gemeindearzt Dr. Winfried Burtscher, Norbert Schnetzer und der Leiterin des Krankenpflegevereins Klostertal-Arlberg Birgit Lorünser statt.

Zum Abschluss gab es am ten Tag im Kristbergsaal noch einen gemütlichen Ausklang mit Kaffee und

Kuchen, bei dem noch letzte Unklarheiten in einer offenen Diskussion beseitigt wurden.

Angelo Concin



Caritasseelsorger Mag. Elmar Simma

Dekanatsabend der Pfarrgemeinderäte in Nüziders

Unter dem Motto "Für Wunder muss man beten, für Veränderungen aber arbeiten" fand in Nüziders am 26. Oktober der diesjährige Start ins neue Arbeitsjahr für die Pfarrgemeinderäte statt.

Dekan Mons. Peter Haas feierte mit den Pfarrgemeinderatsvertretern des Dekanates Bludenz-Sonnenberg und Montafon in der Pfarrkirche zu den Hl. Viktor und Markus in Nüziders eine Hl. Messe, die musikalisch von Steiner Gabriel an der Orgel mitgestaltet wurde. Am Ende des Gottesdienstes hatte jeder Vorsitzendeder jeweiligen Pfarrgemeinde die Möglichkeit, sich und die Abgeordnetenvorzustellen und die persönlichen

Wünsche für das bevorstehende Kirchenarbeitsjahrbekannt zu geben.

Danach wurden alle bei geselligem Zusammensein mit Wein, verschiedenen Getränken und belegten Broten im PfarrzentrumNüziders verwöhnt. Zum Dekanat Bludenz Hl. Kreuz und Herz-Mariae, Nüziders, Bürs, Bürserberg, Brand, Bings-Stallehr, Braz, Dalaas, Wald am Arlberg, Klösterle, Langen am Arlberg, Stuben, Lech und Warth.

Angelika M.

Rückblick 2010

Taufen

Huber Finn	p raz	20.05.2012
Tschol Luca	Braz	10.06.2012
Weg Alissa-Sophie	Bludesch	22.07.2012
Juris Lucille	Hamm, Deutschland	12.08.2012
Juris Benno Christoph	Hamm, Deutschland	12.08.2012
Fritz Tobias	Graz	18.08.2012
Mangeng Xenia Aurea	Mülln (Salzburg)	25.08.2012
Fleis <mark> </mark>	Bregenz	25.08.2012
Goldmann Josephin	Braz	02.09.2012
Keckeis Jona	Bludenz	16.09.2012
Loser Sina	Nüziders	06.10.2012
Vonbank Hanna	Braz	13.10.2012
Tscholl Noah	Alberschwend	14.10.2012
ech Melinda	Braz	28.10.2012
Nestler Michelle	Braz	03.11.2012
Gassner Andreas	Bludenz	11.11.2012
\bigcirc		

Todesfälle

Herbert Vonbank	verstorben am	17.04.2012
Karin Burtscher	verstorben am	05.07.2012
Renate Walch	verstorben am	14.10.2012

Trauungen

Roland Dietrich und Claudia Sartorius	21.04.2012
Theiner Armin und Wachter Sabine	15.06.2012

Klausurtagung der Pfarrgemeinderäte

Die im Frühjahr neugewählten Pfarrgemeinderäte von Braz, Dalaas und Wald a. Arlberg haben am 20. Oktober eine Klausurtagung in Brand abgehalten. Die Klausur wurde von der Gemeindeberaterin Herma Sutterlüty aus Egg begleitet. Die Tagung stand unter dem Motto "Gemeinsam beginnen - Auftrag und Berufung".

Am 20. Oktober da hatten wir's fein, lud uns der Herr Pfarrer zur Klausurtagung ein. Hinauf in die sonnigen Höhen, nach Brand ins Hotel Valavier soll es nun gehen.

Zum Thema Feiern, Entscheiden, Orientieren, ließ uns Herma wenig Zeit zum studieren. Beim lesen, singen und schaffen, gab es auch Zeit zum Lachen. Das Essen war gut die Stimmung hell, der Hausherr entpuppt sich als lustiger Gesell.

Vollgetankt mit frischem Elan, gingen wir die zweite Hälfte an.

Herma ließ wieder unsere Köpfe rauchen, doch Manfred und Kurt halfen uns die Bibel zu gebrauchen.

Mit einem Gebet und frohem Singen ließen wir den Tag ausklingen.

Vielen Dank an alle es war wunderschön, und hoffen auf ein wiedersehen.

Daniela Burtscher



Glaubenskurs "Neu anfangen"

VON IMFL DA NELIHALISER

Der im letzten Pfarrblatt angekündigte Glaubenskurs "Neu anfangen" mit insgesamt sechs "Glaubensabenden der besonderen Art", wie sie im Folder beschrieben wurden, erfreute sich beim ersten Abend einer recht ansehnlichen Besucherzahl von über 20 Personen aus dem ganzen Klostertal.

Unsere eigenen Vorstellungen

Diakon Manfred Sutter aus Thüringen referierte zum Thema "Gottesbilder zeigen Wirkung". Heißt es zwar in der Bibel: "Du sollst dir kein Gottesbild machen …" (Ex 20,4), so haben wir doch alle unsere eigenen Vorstellungen und Bilder von Gott. Diese entstanden zum einen

durch Kindheitserfahrungen, aber auch durch Schicksalsschläge, und lebensprägende Erfahrungen sind ausschlaggebend für unser Gottesbild. Doch Gott lässt sich nicht in ein Bild "pressen". Gott ist größer und weiter, als wir uns das mit unserer menschlichen Vorstellungskraft ausmalen können. Gott ist im Gegensatz zu uns Menschen unbegrenzt und lässt sich nicht festlegen, unsere Gottesbilder sind daher immer nur Fragmente, niemals aber allumfassend.

Warum-Fragen umwandeln

"Gott ist die Liebe" (1 Joh 4,8b), doch manchmal fällt es uns Menschen schwer, dies so anzunehmen, denn unsere menschlichen Vorstellungen, wie



ein liebender Gott zu sein hat, decken sich sehr oft nicht mit der göttlichen Sicht der Liebe, die viel weiter geht und sogar Leid und Tod in Segen zu verwandeln vermag.

Wir sollten wieder lernen, mehr Gottvertrauen zu haben und auch annehmen, dass es in unserem Leben eben auch immer wieder Fragen ohne (befriedigende) Antworten gibt. Wenn es uns gelingt, die quälenden "Warum-Fragen" in "Wozu- Fragen" zu verwandeln, so richten wir unseren Blick zuversichtlich nach vorne und können wieder Hoffnung schöpfen. In Ge-



sprächsrunden bestand nach den sehr interessanten Ausführungen des Referenten die Möglichkeit, das Gehörte mit dem eigenen Leben und den persönlichen Erfahrungen in Verbindung zu bringen und die wertvollen Impulse

> durch den Austausch in der Kleingruppe zu vertiefen. Mit einer Bildmeditation zum brennenden Dornbusch von Sieger Köder wurde dieser erste Kursteil abgeschlossen. Der Abend wurde "aufgelockert" durch gemeinsames Singen, Beten und Essen - Dinge, die auch Jesus mit seinen Aposteln gepflegt hat und die der Gemeinschaft und dem Miteinander sehr dienlich sind.





Ein herzliches Dankeschön dem Referenten, Herrn Diakon Manfred Sutter, sowie dem gesamten Team, das diesen sehr erbaulichen Start des Glaubenskurses in entspannter Atmosphäre erst möglich gemacht hat.

Peter Ignaz Graß54 Jahre Oberlehrer in Innerbraz

Fortsetzung vom letzten Pfarrblatt

Es zeigte sich, dass die Klassenräume im Mesnerhaus nicht mehr den Anforderungen einer modernen Schule entsprachen. Daher kaufte die Gemeinde ein Grundstück vom Widumsgut der Kirche, um dort ein neues zweckmäßiges Schul- (und Armen-) haus zu erbauen. Die Planung wurde Ignaz Wolf aus Bludenz übertragen, den Bau erstellte Zimmermann Tobias Walser aus Dalaas. Im Jänner 1885 konnte das Gebäude eingeweiht und seiner Bestimmung übergeben werden. Heute steht auch ehemalige Schulhaus nicht dieses mehr.

An seiner langjährigen Erfahrung in Bildung und Erziehung wollte Oberlehrer Graß auch seine jüngeren Kollegen teilhaben lassen. So trat er bei Lehrer- und Katecheten-Konferenzen als Vortragender auf: In der Konferenz am 4. Juni 1889, die im Gasthaus Rössle in Innerbraz stattfand, referierte er z.B. über die Wichtigkeit der Sonntagsschule. Er selbst hat durch viele Jahre Sonntagsschule für die aus der Schule Entlassenen gehalten.

Im Jahre 1894 konnte Oberlehrer Graß sein goldenes Lehrerjubiläum begehen. In Anerkennung seines segensreichen Wirkens zeichnete Kaiser Franz Josef den verdienten Schulmann durch das silberne Verdienstkreuz mit der Krone aus, als er nach 54-jähriger Tätigkeit in der Jugendbildung und -erziehung in den Ruhestand trat. Nicht weniger als 6 Pfarrherren wirkten neben ihm in der Schule, mit denen er ein ungetrübtes Verhältnis pflegte. In einem Nachruf, veröffentlicht im Vorarlberger Volksblatt vom 9. Februar 1906, heißt es: "Mit seinen Schülern verkehrte Herr Oberlehrer in liebevollster und wahrhaft väterlicher Weise. Die Herzens- und Gemütsbildung der Kinder galt ihm als das letzte Ziel seines Unterrichts."

Auch der Öffentlichkeit stellte Oberlehrer Graß seine Fähigkeiten zur Verfügung. Durch viele Jahre haben ihn seine Mitbürger bei Landtags- und Reichstagswahlen als Wahlmann aufgestellt, zuletzt 1896 und 1897, weil sie wussten, dass Graß sein Votum zum Wohle des Volkes und zum Nutzen der Kirche abgebe. Mehrere Jahre war er auch in der Gemeindevertretung als Ersatzmann tätig. Selbst Bauer, betätigte er sich als Agent im Viehversicherungsverein.

Noch ein Blick in das Privatleben des Oberlehrers Graß: Er war verheiratet mit Maria Creszenzia Cäzilia Graß, einer Tochter des Innerbrazer Vorstehers Jos. Nikolaus Graß, und wohnte mit seiner Familie in Innerbraz 37. Das muss dort gewesen sein, wo später der Mesner und Bürgermeister Hermann Graß, ein Enkel des Oberlehrers, ein Eigenheim errichtet hat. Von den 9 Kindern des Ehepaares Graß starben 4 als Kleinkinder bzw. in der Geburt. Die Tochter Maria Anna Karolina, geboren am 28, 10. 1860, trat in den Orden der Barmherzigen Schwestern in Innsbruck ein und war dort im Josefs-Versorgungshaus tätig. Von ihr existiert ein Votivbild, aufbewahrt im Heimatmuseum Schruns, das die Piganus der Tschaggunser Wallfahrtskirene zeigt, vor der eine betende Klosterschwester kniet. Der daneben stehende Text lautet: "Dank dir oh schmerzhafte Mutter Maria für die Gnade meines Berufes 1881." Und auf der Rückseite kann man die Worte lesen: "In dankbarer Liebe der seligsten Jungfrau Maria gewidmet von Schwester Gebhardine (Karoline Grasz von Braz)." (In derselben Sammlung gibt es übrigens auch ein Votivbild, das vom Unterlehrer Franz Josef Vonbank gestiftet sein könnte. Es trägt auf der Vorderseite die Aufschrift "Ex voto 1871" und auf der Rückseite "Fr. Jos. Vonbank von Braz 1871 pr 1862 geborene Sohn von Oberlehrer Graß Anton Gebhard wurde Mesner in Braz, dieses Amt hatte schon vor ihm der 1887 verstorbene Bruder des Oberlehrers Johann Josef bekleidet.

Oberlehrer Peter Ignaz Graß stand im 80. Lebensjahr, als er am 1. Februar 1906 für immer seine Augen schloss. Unter großer Beteiligung der

Brazer Bevölkerung wurde seine irdische Hülle zu Grabe getragen, zahlreiche Vertreter der Kirche und des öffentlichen Lebens gaben ihm das letzte Geleit.

Zum Abschluss nochmals ein Wort aus dem oben zitierten Nachruf im Vorarlberger Volksblatt: "Herr Oberlehrer Graß war das Muster eines praktischen Katholiken. Auf die ganze Gemeinde, besonders aber auf die schulentlassene Jugend wirkte er nachhaltsam . . . durch die kraftvolle Macht seines guten Beispiels."

Benützte Quellen:

Pfarrarchiv Braz, Matrikenbücher Gemeindearchiv Innerbraz, Schule Landesarchiv, Landgericht Sonnenberg Vorarlberger Volksblatt, insbes. Nachruf vom 9. Feb. 1906

Gerhard Wanner, Geschichte der Lehrerbildung in Vorarlberg, Rhetikus-Ges. 2008

Bludenzer Geschichtsblätter 78 + 79 Klaus Beitl, Die Votivbilder der Montafoner Gnadenstätten, Montafoner Schriftenreihe 7, 2002

Rudolf Widerin

Sternsingeraktion 2013

Segnen - Singen - Sammeln

Von Vorarlberg bis ins Burgenland bewältigen rund 85.000 StepngerInnen jedes Jahr einen Marachon der Nächstenliebe. Von Tür zu Tür unterwegs, bringen sie als "Heilige Drei Könige" den Segen für das neue Jahr in die Familien.

Der Segenswunsch am Türstock "C+M+B" "Christus mansionem benedicat - "Christus segne dieses Haus" gibt jedem Menschen, der ein und ausgeht, ein "Gott ist mit Dir" mit auf den Weg und begleitet durch das ganze Jahr. Es ist eine der weltweit prößten Solidaritätsaktion von Kiruren. Auf diese Weise erfahren die SternsingerInnen, dass der Einsatz für eine gerechte Welt Spaß machen kann.

Wem wird geholfen?

Mit den Spenden der Sternsingeraktion werden jährlich **500 Hilfsprojekte** in Afrika, Asien und Lateinamerika unterstützt. Für die Sternsingeraktion 2013 kommen diese **Projekte aus Äthiopien**.

Äthiopien ist eines der ärmsten Länder Afrikas. Die Infrastruktur, vor allem bezüglich der sanitären Einrichtungen, der Wasserversorgung und der Bildungseinrichtungen, gilt als sehr schlecht und ist nur einem geringen Prozentsatz der Bevölkerung zugänglich. Die Kindersterblichkeits- und die Analphabetenrate ist sehr hoch. Beson-

ders ländliche Gebiete sind sehr von der Armut betroffen. Durch die wirtschaftlicher in Äthiopien gibt es staatliches soziales Auffangnetz.

In Braz sind die Vorbereitungen bereits angelaufen und wir treffen uns zur **ersten Probe am Donnerstag, den 13. Dez. 2012 um 17.00 Uhr im Pfarrheim.**So suchen wir wieder tatkräftige Helfer, denn nur durch das Engagement von vielen Menschen ist es möglich die Sternsingeraktion durchzuführen.

Würdest du gerne als **Begleitperson** die Segenswünsche überbringen oder bist du bereit eine **hungrige Gruppe** nach ihrem anstrengenden Nachmittag **zu verköstigen**?

Nach den zwei Nachmitten llen Sternsingergarnituren zur Reinigung an. Wer möchte uns bei der **Reinigung helfen**? Bitte meldet euch im Pfarrbüro! DANKE!

Am **4. und 5. Jänner 2013** sind wir unterwegs und am **5. Jänner** gestalten wir die **Vorabendmesse um 19:** hr als Dankfeier mit.

Das Sternsingerteam

Edith, Andrea, Ruth, Zivi Angelo, Roman und Karin

Freitag, 4. Jänner 2013 ab 14:30 Uhr Mühleplatzweg 2 - Gatschief - Oberfeldweg 1. Gruppe: ab Klostertalerstr. 34(Stürz Joachim) bis Bäckerei - Unterrifats - Un-2. Gruppe: term Rain - bis zur Arlbergstr. 14 (Nessler Josef) Zafeierweg - Im Trutsch - Reckholder - Seiler 3. Gruppe: **4. Gruppe:** Klostertalerstr. ab Schranke bis Klostertalerstr. 53 - Blöcke - Bahnhofstr. 5. Gruppe: Lötscherweg - Hebenstreit Günter bis Mühlekreisweg 1 (alter Konsum) - Kreuzweg **6. Gruppe:** Feldweg - ab Arlbergstr. 20 bis Arlbergstr. 47 (Pfarrheim) Samstag, 5. Jänner 2013 ab 14:00 Uhr Brazer Winkel - Winkelbühelweg 1. Gruppe: 2. Gruppe: Strof-Motta - Mühlekreisweg 23 (Widerin Hubert) - einschl. Laguz (Soraperra Werner) - bis Mühletobel ab Obere Gasse 8 (Widerin Bernhard) - Gafreu - Schwimmbadweg 3. Gruppe: 4. Gruppe: Obere Gasse 1 bis 4 - Bergweg - Kirchweg - St. Nikolaus - Haus Klostertal - Schulgasse - Rösslefeld - Arlbergstr. 88 - 49, Wiesenrain Gavril - ab Mühleplatzweg 7 (Marent Rosmarie) - bis Arlbergstr. 91 5. Gruppe: (Amann Wilhelm) ab Arlbergstr. 124 (Amann Hartwig) - Kraftwerksiedlung - Äuleweg -6. Gruppe: Am Tobel - Sennereiweg - bis Arlbergstr. 90 (Lehrerhaus) ANMELDUNG FÜR DIE MITHILFE BEI DER STERNSINGERAKTION 2013

eldeschluss: Donnerstag, 6.12.2012; im Pfarrheim (Briefkasten Pfarrbüro ehemanige Post) oder in der Sakristei

Tel.<u>.</u>.....

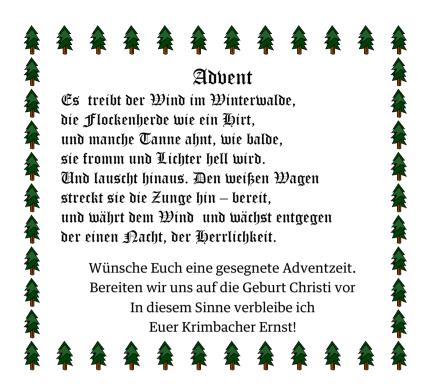
☐ Verköstigung einer Gruppe

☐ Sternsingerkleidung waschen

Aufgabe (bitte ankreuzen):

☐ als Sternsinger

□ als Begleitperson



Buchempfehlung zum Jahr des Glaubens

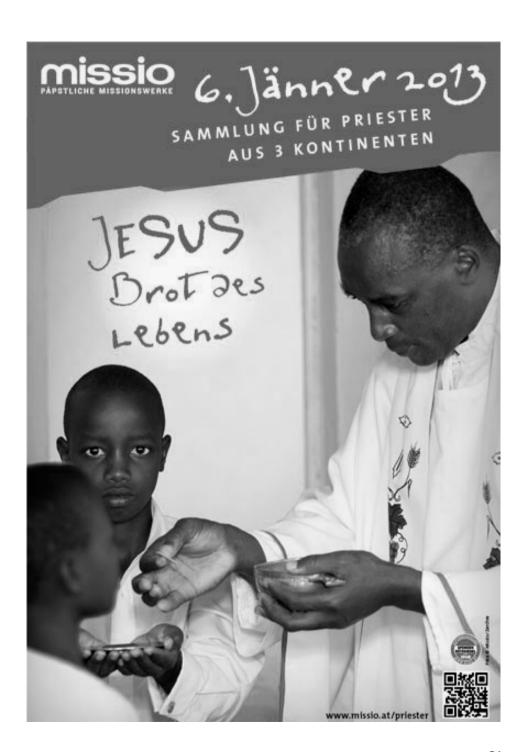
Glauben ist ganz einfach - wenn man nicht muss - von Martin Schultheiß und Fabian Vogt.

Glauben Sie doch, was Sie wollen – ohne es zu müssen! Denn wenn Sie nicht wirklich wollen, wird ohnehin nichts daraus. Ein Naturwissenschaftler und ein Theologe, auf der Comedy-Bühne als "Duo Camillo" bekannt, nehmen verkrustete und einengende Glaubensvorstellungen aufs Korn.

Brendow Verlag, 160 S., € 9,95

Pfarre Braz im Internet

Ab sofort können Sie Termine und andere Informationen über die Pfarre auch über Internet abrufen. Zudem können Sie das Pfarrblatt lesen, herunterladen und speichern. www.kath-kirche-vorarlberg.at/pfarren/braz



Hl. Nikolaus Symbol der Nächstenliebe

Auch heuer bieten wir wieder die Möglichkeit, den schönen Brauch des Nikolaus in einem sinnvollen Rahmen, ohne Angst und Drohungen zu feiern. Wenn ihr wollt, dass der Nikolaus euch besuchen kommt, bitten wir, den untenstehenden Abschnitt auszufüllen und bis Donnerstag, den 29.11.2012 im Pfarramt, Arlbergstraße 47, abzugeben, bzw. einzuwerfen, die Tel.-Nr. 29232 (Pfarramt) anzurufen, oder eine E Mail an "pfarre.braz@aon.at" zu senden.



Auch wenn wir uns bemühen, wird es nicht immer möglich sein, pünktlich zu dem von euch gewünschten Termin zu kommen wir bitten dafür um Verständnis!

Wem der Termin an beiden Tagen (4. und 5. Dez.) recht ist, der möge dies bei der Anmeldung entsprechend ankreuzen, wir nehmen dann Kontakt mit euch auf. Dadurch ist für uns die Einteilung wesentlich einfacher.

	LDUNG für GENIKOLAUSAKTION 20)12
Name:		
Adresse:	Т	'el.:
Zahl, Na	ne u. Alter der Kinder:	
gewün	schter Tag:	gewünschte Zeit
	Dienstag, 4. Dezember	
	Dienstag, 4. Dezember Mittwoch, 5. Dezember	caUhr